

21. Februar 2007

027b

Herausgeber: Der Präsident  
Redaktion: Stephan M. Hübner  
Kommissarischer Pressereferent  
Telefon (069) 798-23753  
Telefax (069) 798-28530  
E-Mail: s.huebner@vdv.uni-frankfurt.de  
Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt am Main

## **Prof. Heiner Blum** *Vita des Künstlers*

**1959** geboren in Stuttgart **1977-83** Studium »Visuelle Kommunikation« an der Gesamthochschule Kassel **1981** Otto-Steinert-Preis der Deutschen Gesellschaft für Photographie **1988** Villa Massimo Stipendium, Rom **1991** Cité Internationale des Arts Stipendium, Paris **1992** Siemens-Projektstipendium des Zentrums für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe **1993** Karl-Ströher-Preis, MMK Frankfurt **1995** Förderpreis des Landes Baden Württemberg **1996** Gastprofessur an der Hochschule für Künste, Bremen **seit 1997** Professur für »Experimentelle Raumkonzepte« an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main

Heiner Blum lebt in Offenbach am Main.

### **Arbeiten in Museen**

Museum für Moderne Kunst, Frankfurt  
Museum Wiesbaden  
Yale University Museum, New Haven  
Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe  
Kunsthalle Mannheim

### **Arbeiten im öffentlichen Raum (Auswahl)**

**1993** BUSINESS GAMES, Textinstallation, Goldman Sachs, Frankfurt **1994** 10 FRAUEN, 10 MÄNNER, 3 TÜREN, Textinstallation, Behördenzentrum, Frankfurt, ROTES PROGRAMM, Buchreihe für den Suhrkamp-Verlag, Frankfurt **1995** WERTE, Spiegelkorridor, Schröder, Münchmeyer, Hengst & Co., München; **1995** FLÜSSIG, Uhren, Dresdner Bank, Frankfurt **1996** COME BE COME, Textinstallation, Euronet, Frankfurt **1996** IST ÜBERALL JETZT? Teletextprojekt für 3sat, Baden Baden **1997** EINHEITEN UND EINHEITEN, Mosaik, Europäisches Währungsinstitut, Frankfurt **1998** ENDLOSE SCHIENE, Bronzeschriftband, DB Cargo, Mainz **1998** SIND DIE WOLKEN DIE GEDANKEN DER ERDE? Textprojektion für die Stuttgarter Fußgängerzone, Landesgirokasse, Stuttgart **1999**

LEXIKON, Wand aus 180 sandgestrahlten Glasscheiben, AfA, Stadt München **2000** ROBERT JOHNSON, Initiative zur Gründung eines Musikclubs, Offenbach am Main **2000/03** SCHMALCLUB Clubprojekt mit Studierenden der Hochschule für Gestaltung Offenbach in Kooperation mit William Forsythe und dem Ballett Frankfurt **2001** Initiative zur Gründung von RAUMPOOL, ein Immobilienbüro für Kulturprojekte, Frankfurt **2002** SCHLEIFEN Installation im Schauspiel Frankfurt, in Kooperation mit William Forsythe **2002** MAYDAY, Projekt zur Hilfe für verfolgte Gewerkschafter im Auftrag der IG Metall und in Kooperation mit amnesty international, Lichtinstallation und Infoterminal am Nürnberger Kornmarkt **2002** IN GIRUM, Lichtinstallation für ein Treppenhaus der Norddeutschen Landesbank Hannover, **2002** GIBT ES SCHATTEN OHNE DINGE? Textinstallation, Stadt Dachau **2002/03** DAS NEUE TAT, Ein Theater als öffentlicher Raum, Künstlerische Beratung für ein Projekt von William Forsythe **2003** QUIZ Gründung einer Dokumentations- und Aktionsplattform für den öffentlichen Raum **2004** WIR UND WO, Multimediales Orientierungssystem für das ›International Business Concept‹ der Deutschen Bank, Frankfurt am Main; **2004** HOTEL ROSE, 45 Fenster für die Hessische Staatskanzlei in Wiesbaden **2004** TFTLTYPD Young Collectors Lounge, Lichtinstallation im Auftrag von Sal. Oppenheim, Art Cologne, Köln **2005** SCHÖNER WÄR'S, WENN'S SCHÖNER WÄR, Installation, Schauspiel Frankfurt **2006/7** GLÜCKSMOMENTE, Fenster für das Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main **2006/7** KINDERSPIELE, Fenster für die Kinderklinik der Universitätsklinik Heidelberg **2006/7** UNIVERSAL Gründung einer Kommunikationsplattform für Alltagskultur, universalnetz.de

### **Ausstellungen (Auswahl)**

**1981** Photographers Gallery, London u. a. O. **1982** Ecole des Beaux Arts, Paris u. a. O.; Photographers Gallery, London u. a. O.; Centre Culturel, Besançon **1985** Kunstverein Kassel **1987** Museum Wiesbaden; De Beyer, Breda; Galerie Nächst St. Stephan, Wien **1988** Museum Fridericianum, Kassel; Kunstverein, München; Kunstverein, Frankfurt; Carl Bornstein Gallery, Santa Monica; Schloß Gottorf, Schleswig; Kunsthalle; Institute of Contemporary Art, Boston u. a. O.; Goetheinstitut, Rotterdam; Galerie der Künstler, München; Galerie Grässlin-Ehrhardt, Frankfurt **1989** Ikon Gallery, Birmingham, Schirn Kunsthalle, Frankfurt; Galerie Insam, Wien; Museum Hertogenbosch; Minoritenkirche, Krems; Kunstverein, Graz; Kunstverein, Kassel **1990** Kunstverein, Karlsruhe; Kunstverein, Freiburg; Galerie Artelier, Graz; Galeria Ciento, Barcelona **1991** Sala Parpallò, Valencia; Galerie Grässlin-Ehrhardt, Frankfurt; Villa Massimo, Rom; Galerie Ungers, Köln; Galerie der

Künstler, München; Installation im Frankfurter Kaufhof, in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Frankfurt **1992** Galerie Six Friedrich, München; Galerie & Edition Artelier, Frankfurt; Galerie Bärbel Grässlin, Frankfurt; Städtische Kunsthalle, Düsseldorf **1993** Galerie Tanit, München; Museum für Moderne Kunst, Frankfurt; Kunsthalle Mannheim; Jahrhunderthalle Höchst; Sprengel Museum, Hannover; ZKM, Karlsruhe; Kunstverein, Frankfurt **1994** Galerie Artelier, Frankfurt; Villa Hügel, Essen; Galerie Hans Barlach, Hamburg; Buntgarnerwerke, Leipzig; Starnberger Bahnhof, München; Karmeliterkloster, Frankfurt; Kunstverein, Hannover **1995** Galerie Bärbel Grässlin, Frankfurt; Kunsthalle Baden Baden; 3. Skulpturenpark, Bad Krozingen; Galerie der Stadt Esslingen; Galerie im Taxispalais, Innsbruck; Galerie Tanit, München; Saint Gervais, Genf **1996** Kunstverein, Bonn; Museum für Moderne Kunst, Frankfurt; Galerie Windows, Brüssel; Museum Ludwig, Köln; Museum für Moderne Kunst, Bozen; Kunstverein, Frankfurt; Galerie Andreas Schlüter, Hamburg; Galerie Bärbel Grässlin, Frankfurt **1997** Museum für Moderne Kunst, Frankfurt; Staatsgalerie, Stuttgart; Fahrradhalle, Offenbach u. a. O.; Galerie Tanit, München; Städtisches Museum Leverkusen, Schloß Morsboich; Galerie Grässlin, Frankfurt **1998** Beetz & Kemfert, Frankfurt; Deutsche Guggenheim Berlin; ZKM Museum für Neue Kunst, Karlsruhe; Deutsche Gesellschaft für Photographie, Köln; Künstlerhaus Graz **1999** Villa Merkel, Esslingen; Museum Abteiberg, Mönchengladbach; Museum für Moderne Kunst, Frankfurt **2000** Galerie Bärbel Grässlin, Frankfurt; Museum für Moderne Kunst, Frankfurt; Galerie K&S, Berlin; Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe; Kasseler Kunstverein, Museum Fridericianum; Ausstellungsraum de Ligt, Frankfurt; Galerie Artelier Graz **2002** Kunsthalle Baden Baden; Museum für Moderne Kunst, Frankfurt **2003** Hessischer Rundfunk, Frankfurt, Kunsthalle Mannheim **2004** Kunsthalle Mannheim, 9. Triennale, Fellbach; Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen; Städtische Galerie Delmenhorst; Stadtgalerie Kiel **2005** Kunstsammlungen Chemnitz; Opelvillen, Rüsselsheim **2006** Kunsthalle Mannheim **2007** Felix Nussbaum Haus, Osnabrück

## Monographische Kataloge

OKTOGON, Museum Wiesbaden, 1987  
 HEINER BLUM / HEINRICH DUNST, Galerie Nächst St. Stephan, Wien, 1987  
 HEINER BLUM, Portikus Frankfurt, Kunstverein Kassel, 1989  
 HEINER BLUM, Sala Parpalló, Valencia, 1991  
 ALARM, Museum für Moderne Kunst, Frankfurt, 1991  
 WARUM BLASEN WIR IN UNSERE SUPPE, UM DIESE ZU KÜHLEN UND IN UNSERE HÄNDE, UM DIESE ZU WÄRMEN? Kunsthalle Mannheim, 1995  
 AUGENTAUSCHEN, Kunsthalle Baden Baden, 1995  
 SCHIFFSKATALOG, Museum für Moderne Kunst, Frankfurt, 2001